

Für die freundliche Unterstützung danken wir

dem Landkreis Günzburg, den Mitarbeiterinnen der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Günzburg, den Städten und Gemeinden des Landkreises, der St. Josefs-Kongregation Ursberg, dem Bezirksjugendring Schwaben, dem Bayerischen Jugendring, sowie allen Behörden, Einrichtungen, Organisationen und allen dem Kreisjugendring Günzburg angeschlossenen Jugendverbänden und –gemeinschaften, die uns im Jahr 2011 zur Seite standen und mit uns gearbeitet haben.

Herausgeber: Kreisjugendring Günzburg des Bayerischen Jugendringes,
K.d.ö.R. vertreten durch den Vorsitzenden André Heichel
(V.i.S.d.P.)

Redaktion: Hedwig Feucht

Geschäftsstelle: Kreisjugendring Günzburg
Hofgartenweg 8
89312 Günzburg
Telefon: 08221/95-417
FAX: 08221/95-414
e-mail: kjr@landkreis-guenzburg.de
www.jugend-guenzburg.de
neu: www.jugend-guenzburg.jimdo.de



Liebe Leserinnen, liebe Leser,
Liebe Freundinnen und Freunde der Jugendarbeit,

Das Jahr 2011 liegt schon längst hinter uns und wir stecken schon mitten drin im neuen Jahr.

Wir hatten ein sehr arbeits- und ereignisreiches Jahr und können auf einige Dinge wieder mit Stolz zurückblicken.

Schwerpunkt war sicherlich das Jugendfestival „Youth in Action“.

Eine stolze Zahl an Jugendverbänden und –organisationen präsentierten ihre Aktionen und ihre Arbeit im Waldbad in Günzburg. Trotz der etwas dürftigen Besucherzahlen war es im Großen und Ganzen ein gelungener Tag, der auf jeden Fall wiederholt wird.

Das Jugendübernachtungshaus stand im Jahr 2011 ganz im Zeichen von Reorganisation. Das bisherige Hausmeisterehepaar wurde verabschiedet und eine neue Hausmeisterin, die sich hauptsächlich um die Beleggruppen kümmert und ein Hausmeister für die handwerklichen Tätigkeiten wurden angestellt. Desweiteren wurden die Reinigungsarbeiten an eine externe Putzfirma vergeben was sich bestens bewährt.

2011 wurden wie auch in den Vorjahren verschiedene Termine mit Verbänden, Jugendleitern, Organisationen und sonstigen Personen vom Vorstand wahrgenommen. Jugendpolitisch fanden einige Gespräche mit verschiedenen Vertretern der Parteien statt. Zudem wurden wie jedes Jahr, wieder einige Freizeiten und Seminare durchgeführt.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen bedanken, die den KJR ideell, finanziell oder durch Zupacken unterstützt haben und hoffe, auch für 2012 auf gute Zusammenarbeit in allen Bereichen. Besonders möchte ich mich beim Landkreis Günzburg ganz speziell bei Herrn Landrat Hubert Hafner und dem Kreistag für die konstruktive Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung bedanken. Ebenso möchte ich mich ganz herzlich bei meinen engagierten Vorstandskolleginnen und -kollegen, sowie für die hervorragende Arbeit in der Geschäftsstelle bei Hedwig Feucht und Beate Kischkat bedanken, wie auch bei den Kolleginnen von der Kommunalen Jugendarbeit für die gute Zusammenarbeit.



Auf weiterhin gute Zusammenarbeit im Jahr 2012!

Vorsitzender

Vollversammlung, Vorstandschaft und Geschäftsstelle

Vollversammlungen:

Im Kreisjugendring Günzburg sind derzeit 21 Jugendverbände und –gemeinschaften zusammengeschlossen, die insgesamt 38 Delegierte stellen.

Frühjahrsvollversammlung:

Die Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendrings wurde am 10. Mai 2011 in Neuburg/Ka. abgehalten. Neben den vorgeschriebenen Tagesordnungspunkten, wie Vorstellung des Arbeitsberichts 2010 und der Jahresrechnung 2010 wurden bei der Frühjahrsvollversammlung von den Delegierten die Änderung der Zuschussrichtlinien vorgenommen. Hier war der Zusatz „sofern Mitglied beim Kreisjugendring“ zu ändern, da dieser Zusatz entgegen der Leistungsvereinbarung mit dem Landkreis Günzburg steht.

André Heichel teilt der Vollversammlung mit, dass das Hausmeisterehepaar auf Grund mehrerer Vorfällen entlassen werden musste. Seit 01.03.2011 ist nun Frau Balkow neue Hausmeisterin am Jugendübernachtungshaus "Hühnerhof" und für die Reinigungsarbeiten wurde eine Reinigungsfirma beauftragt.

Für den thematischen Teil „Jugend und Alkohol“ konnte die Jugendpflegerin Antonia Wieland gewonnen werden. Sie zeigte anhand von Zahlen, Daten und Fakten auf, in welchem Alter die Jugendlichen heute zum ersten Mal zum Alkohol greifen und wie sich Alkohol auf die Gesundheit und das tägliche Leben der Jugendlichen auswirkt.

Roland Gross, Jugendrichter am Amtsgericht Günzburg erläuterte die gerichtlichen Folgen des Alkoholkonsums bei Jugendlichen. Viele, der bei ihm vorstelligen Jugendlichen, zeigen unter Alkoholeinfluss deutlich höhere Gewaltbereitschaft als nüchtern.

Fazit:

Alkohol ist in unserer Gesellschaft eine durchaus akzeptierte Droge und jeder Anlass wird auch entsprechend gefeiert. Eltern und Erwachsene im Allgemeinen, sollten hier ihre Vorbildfunktion erfüllen, versagen jedoch oftmals.

Ausschnitt aus der
Günzburger Zeitung
vom 17.05.2011

Schon Zehnjährige greifen zur Wodkaflasche

Frühjahrsversammlung Jugendvertreter
informierten sich beim Kreisjugendring über
das Thema „Jugend und Alkohol“

Neuburg Eine lockere Stimmung empfing die geladenen Vertreter der 20 Jugendverbände und -gemeinschaften im Landkreis Günzburg bei der Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendrings Günzburg. So locker war das Thema dieses Abends dann aber nicht: „Jugend und Alkohol“ stand auf der Tagesordnung. Kreisjugendpflegerin Antonia Wieland zeigte zu Beginn ihres Vortrags einen Kurzfilm mit dem Titel „Warum?“ Dieser zeigte einen nächtlichen Disco-Unfall, seine Vorgeschichte und die Folgen in wenigen Minuten. Dramatische Szenen führten den Zuschauern vor Augen, was so oft in der Zeitung steht oder was mancher vielleicht schon in der eigenen Familie oder im Bekanntenkreis miterleben musste.

Am Ende des Films läuft die Handlung rückwärts bis zur Anfangsszene, in der ein Bub und ein Mädchen gemeinsam in einer Disco feiern und Alkohol trinken. Doch jetzt verläuft die Geschichte anders: Der Bub gibt seinen Autoschlüssel ab und setzt sich nicht hinters Steuer. Der schreckliche Unfall wird verhindert, seine Freundin lebt. Die einfache Botschaft: „Alkoholkonsum und Autofahren passen absolut nicht zusammen.“

Antonia Wieland erklärte nach dem Film, dass der erste Alkoholkonsum bei Jugendlichen schon im Alter um die 14 Jahre liegt. Worauf ein Zuhörer einwarf: „Ich habe beim Sanitätsdienst schon Zehnjährige mit der Wodkaflasche rumlaufen sehen.“ Fakt ist, dass im Jahr 2010 rund 27 000 Kinder und Jugendliche bundesweit schwer alkoholisiert in ein Krankenhaus eingeliefert werden mussten.

Was mittlerweile sehr zunehme, sei das „Binge Drinking“, was so viel wie Trinkgelage oder Rauschtrinken bedeutet. Dabei geht es darum, so viel Alkohol wie möglich in

kurzer Zeit in sich hinein zu kippen. Für das Abwenden solchen Verhaltens seien die Eltern ganz wichtig, war sich Antonia Wieland sicher. Dieser Meinung war auch der nachfolgende Referent, Roland Groß, der aus seinem Alltag als Jugendrichter am Amtsgericht Günzburg erzählte. Er sieht Alkohol als ein gesellschaftliches Problem: „Kein Geburtstag, keine Taufe, eigentlich kein Fest und Ereignis finden ohne Alkohol statt.“ Die Jugendlichen, die vor Gericht stünden, hätten meist bis zu 1,5 und mehr Promille im Blut gehabt und wüssten dann nichts mehr von ihrem „Ausraster“.

Dabei geschähen immer mehr Gewaltdelikte, wenn Alkohol im Spiel sei. Ein großer Prozentsatz dieser jugendlichen Täter komme

„Kein Geburtstag, keine Taufe, eigentlich kein Fest und Ereignis finden ohne Alkohol statt.“

Jugendrichter Roland Groß

aus einem zerrütteten Elternhaus, berichtete Groß. Auch die Gruppen, die im Freien herumzögen und dort Alkohol trinken, seien sehr gewaltbereit. Groß gab offen zu, dass er sich oft frage: „Ist Freiheitsentzug langfristig die Lösung?“ Sollten nicht die Erwachsenen, also Eltern, Lehrer und andere Bezugspersonen den maßvollen Umgang mit Alkohol vorleben? Oder aber besser noch, dass es auch ohne gehe? Ohne Vorbilder und Wertevermittlung, ist sich Groß sicher, „werden es diese Jugendlichen weiterhin sehr schwer haben in diesem Leben“. (rela)

Info „You (th) in action“: Die Jugendverbände im Landkreis stellen sich und ihre Arbeit vor am Samstag, 16. Juli, ab 13 Uhr im Waldbad in Günzburg.

Herbstvollversammlung:

Die Herbstvollversammlung des Kreisjugendrings Günzburg am 08. November 2011 in Wiesenbach stand unter dem Stern der Nachwuchssuche. Nach Haushaltsplanentwurf für 2012 und Jahresplanung 2012 gab der Vorsitzende einen Rückblick auf „You(th) in action“ im Waldbad in Günzburg. Hier einen herzlichen Dank an alle Jugendverbände mit ihren Jugendleitern und Jugendlichen, die sich an diesem Tag so engagiert gezeigt haben. Da André Heichel im Frühjahr 2012 auf eine 10-jährige Amtszeit zurück blicken kann, benötigt er für eine weitere

Kandidatur 2012 eine Genehmigung der Vollversammlung. Diese wurde ihm erteilt. In diesem Zusammenhang beantragte der Kreisjugendring-Vorstand die Änderung der Grundsatzgeschäftsordnung. Neben dem/der Vorsitzenden und Stellvertreter/in sind nun nicht mehr unbedingt sieben weitere Vorstandsmitglieder notwendig, sondern bereits fünf weitere Vorstandsmitglieder sind ausreichend. Die Arbeit mit Herrn Holzner zum Thema „Was ist der Kreisjugendring?“ musste leider ausfallen.

Geeignete Kandidaten für Vorstand werden gesucht

Kreisjugendring Bei den Wahlen im kommenden Jahr stellen sich sechs Vorstandsmitglieder nicht mehr zur Wahl. Sitzung in Wiesenbach

Wiesenbach/Landkreis Zu seiner Herbstvollversammlung hatte der Kreisjugendring (KJR) nach Wiesenbach eingeladen. Neben 27 Delegierten von 20 Mitgliedsorganisationen konnte Vorsitzender André Heichel auch die stellvertretende Landrätin Cilly Ruf und Wiesenbachs Bürgermeisterin Ilse Thanopoulos begrüßen. In ihrem Grußwort würdigte Ruf die Arbeit des Kreisjugendringes und bezeichnete ihn als wichtigen Baustein in der Jugendarbeit. Hier würden den Jugendlichen noch gute Alternativen zu den elektronischen Dingen, wie Computer und Internet, geboten. Bürgermeisterin Thanopoulos informierte über die Jugendförderung in ihrer Gemeinde. Vereine, die Jugendliche ausbilden, wie Sportverein, Musikverein, werden finanziell unterstützt.

In seinem Rückblick über das Arbeitsjahr 2011 bezeichnete Vorsitzender Heichel den Jugendtag im Waldbad in Günzburg als Höhepunkt des Jahres. Aufgrund des Erfolges soll er alle zwei Jahre stattfinden.

In Zukunft allerdings ohne Abendprogramm. Das Jugendübernachtungshaus Hühnerhof in Thannhausen sei mit 41 Belegungen, davon zehn aus dem Landkreis Günzburg, zufriedenstellend gebucht gewesen. Durch personelle Veränderungen und Umorganisation der Bewirtschaftung des Hauses wurde der Betrieb zu Zufriedenheit aller Beteiligten auf eine neue Basis gestellt und die bereits gebuchten Belegungen für das kommende Jahr seien vielversprechend.

Antrag, das Vorsitzender Heichel nochmals kandidieren kann

Als einen nicht so freudigen Punkt bezeichnete Heichel die Zukunft des KJR-Vorstandes. Zur Neuwahl im kommenden Jahr stellen sich sechs Vorstandsmitglieder nicht mehr zur Wahl. Er forderte die einzelnen Mitgliedsverbände auf, geeignete Kandidaten zu suchen und zu benennen. Auch er selbst könne nicht mehr kandidieren, da nach der Satzung der Vorsitzende nur viermal wiedergewählt werden kann. Nur

durch Beschluss der Vollversammlung wäre eine weitere Amtsperiode möglich. Einem entsprechenden Antrag stimmten die Delegierten ohne Gegenstimme zu.

Zuschussrichtlinien wurden geändert

Ebenso stand eine Änderung der Zuschussrichtlinien auf der Tagesordnung. Dabei ging es um die Betreuerzahl je jugendlichem Teilnehmer bei Veranstaltungen. Es wurde beschlossen, dass je angefangene zehn Teilnehmer ein Jugendleiter oder verantwortlicher Mitarbeiter zur Verfügung steht. Für jeweils sechs Teilnehmer wird ein Betreuer anerkannt und bezuschusst.

„Was ist der Kreisjugendring?“ Über Aufgaben und was die einzelnen Verbände für Vorteile durch Mitgliedschaft beim Kreisjugendring haben, sollte Martin Holzer, Beauftragter und Berater der Bayerischen Jugendringe in einem Vortrag informieren. Da aber der Referent nicht da war, musste der Vortrag abgesagt werden. (ageiss)



Seine diesjährige Herbstvollversammlung hielt der Kreisjugendring Günzburg im Sportheim der Spielvereinigung in Wiesenbach ab. 1. Vorsitzender André Heichel konnte Delegierte von 20 Mitgliedsorganisationen begrüßen. Foto: Anton Geißler

Kreisjugendring

Der Kreisjugendring (KJR) Günzburg ist eine Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände und -gemeinschaften im Landkreis. Er berät Jugendleiter, -gruppen und -verbände in strukturellen, inhaltlichen und auch in pädagogischen Fragen. Derzeit hat der Kreisjugendring 20 Mitgliedsorganisationen. Der Landkreis stellt auf Antrag Fördermittel zur Verfügung. (ageiss)

Vorstand:

Der Vorstand des Kreisjugendrings
Günzburg setzte sich 2011 aus folgen-
den Personen zusammen:



André Heichel
Vorsitzender
Jugendzentrum
Burtenbach
(seit Nov. 2001 im Vor-
stand)



Sarah Balsing
Beisitzerin
Evangelische Jugend
(seit Mai 2006)



Hans Schwarz
Beisitzer
DPSG Burgau
Stamm Tilly
(seit Nov. 2007)



Sabine Frank
stellvertr. Vorsitzende
Bayerisch-Schwäbische
Fastnachtsjugend
(seit Mai 2006)



Julia Hahn
Beisitzerin
Baptistische Pfadfinder
Stamm Waldenser
(seit Mai 2006)



Sonja Merk
Haushaltsverantwortli-
che
AK örtliche Schützen-
jugendgruppen im LK
Günzburg
(seit Mai 2004)



Christopher Solberg
Beisitzer
THW-Jugend Krumbach
(seit Nov. 2010)



Lucia Kempfle
Beisitzerin
ohne Delegation
(seit Mai 2003)



Daniel Dreher
Beisitzer
DAV-Jugend
(seit Mai 2006)

Die Geschäftsstelle



Hedwig Feucht, Verwaltungsangestellte, (35,5 Wochenstunden). Sie leitet die Geschäftsstelle, bereitet mit dem Vorsitzenden die Sitzungen und Vollversammlungen vor, führt Protokoll, steht dem Vorstand beratend, unterstützend und organisatorisch zur Seite. Sie ist im Hühnerhofausschuss und betreut hier die Mitarbeiter des Jugendübernachtungshauses "Hühnerhof", erledigt die Buchhaltung des Kreisjugendrings und steht dem Haushaltsausschuss mit Rat und Tat bei der Erstellung des Haushaltsplanes und der Jahresrechnung zur Seite. Bei Sitzungen zur Jugendhilfeplanung fungiert sie als Vertreterin des Vorstands. In ihr Aufgabengebiet fallen die Bearbeitung von Zuschussanträgen der Jugendverbände an den Kreisjugendring und die des Kreisjugendrings an den Bez. Jugendring bzw. BJR. Weiterhin berät sie Jugendorganisationen die eine Aufnahme in den Kreisjugendring beantragen z.B. das Jugendzentrum Jettingen-Scheppach. Frau Feucht ist oftmals das Bindeglied zwischen dem Bayerischen Jugendring, dem Bezirksjugendring und der Vorstandschaft. Sie bearbeitet Juleica-Anträge und Freistellungsanträge für Zwecke der Jugendarbeit, Sie setzt sich für Jugendarbeit an Schulen ein, plant, organisiert und führt Freizeit- und Tagesmaßnahmen, sowie Projekte durch. In Zusammenarbeit mit der Kommunalen Jugendarbeit ist sie bei Vorbereitung und Durchführung der Seminare für die ehrenamtlichen Betreuer/-innen der Ferien- und Freizeitmaßnahmen mit dabei.

Beate Kischkat, Verwaltungsangestellte, (9 Wochenstunden, Di + Mi Vormittag) ist erste Ansprechpartnerin bei Belegungsanfragen und Verträgen sowie die dazugehörigen Statistiken im Zusammenhang mit dem Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“. Sie ist zuständig für die Kommunikation zwischen Hausmeisterteam und Vorstand. Frau Kischkat gestaltet in Eigenverantwortung die Internetseite des Kreisjugendrings und bereitet den Zahlungsverkehr vor. Weiterhin ist sie für die Belegablage verantwortlich.



Die Geschäftsstelle ist zu folgenden Öffnungszeiten besetzt:

Mo – Mi: 09.00 Uhr bis 14.30 Uhr
Do: 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr
und
Do: 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Fr: 09:00 Uhr bis 12.30 Uhr

Anschrift:

Kreisjugendring Günzburg
Hofgartenweg 8
89312 Günzburg
Telefon: 08221/95-417
FAX: 08221/95-414
www.jugend-guenzburg.de
neu: www.jugend-guenzburg.jimdo.de
kjr@landkreis-guenzburg.de

facebook: jugend guenzburg 👍 gefällt mir

(anschauen – liken – immer auf dem neuesten Stand bleiben)

Juleica



Auf Grund der personellen Situation bei der Kommunalen Jugendarbeit konnten die Juleica-Schulungen 2011 nicht angeboten werden. Seit Juli 2011 ist nun Merle Kuhnert als Nachfolgerin für Antonia Wieland neu im Team und der Termin für das Seminar „Das ABC der Jugendarbeit“ Teil I steht fest.

2011 wurden über den Kreisjugendring Günzburg 16 Juleica-Ausweise beantragt und ausgestellt, somit haben derzeit 84 Jugendleiter und Jugendleiterinnen im Landkreis einen aktuell gültigen Nachweis über ihre fachliche Qualifikation. Themen wie z.B. Recht- und Aufsichtspflicht, Grundlagen in Gruppendynamik und Gruppenpädagogik, lebensrettende Sofortmaßnahmen, usw. sind Bestandteil der Ausbildungseinheiten.

Seit Oktober 2009 besteht leider nur noch die Möglichkeit, den Jugendleiterausweis online zu beantragen. Hierzu muss sich jeder Jugendleiter mit einem persönlichen Kenn- und Passwort einloggen. Erst dann kann der Jugendleiter eine JuLeiCa für sich beantragen. Automatisch geht dann dieser Antrag an den zuständigen Jugendverband (für den der Jugendleiter tätig ist). Wenn der Jugendverband den Jugendleiter/die Jugendleiterin bestätigt, bekommt der Kreisjugendring eine ent-

sprechende Mitteilung und gibt daraufhin den Druck der Juleica in der Bundesdruckerei frei.

Vergünstigungen:

An die Card sind Vergünstigungen geknüpft, die zur öffentlichen Anerkennung ehrenamtlichen Engagements beitragen sollen, denn wer sich ehrenamtlich und qualifiziert in der Kinder- und Jugendarbeit engagiert, soll durch die Vergünstigungen Anerkennung für sein Engagement erfahren.

Diese gehen von Ermäßigungen beim Einkauf in verschiedenen Geschäften über ermäßigte Eintritte in Kino oder Museen bis hin zu kostenlosen Kopien in verschiedenen Gemeinden im Landkreis. Eine detaillierte Aufstellung findet ihr unter www.jugend-guenzburg.de bei JULEICA.

Vergünstigungen anderer Bundesländer:

Informationen über weitere Vergünstigungen in den einzelnen Bundesländern und Städten sind unter www.juleica.de zu erfahren.

Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“ in Thannhausen



Eingangsbereich Jugendübernachtungshaus "Hühnerhof"

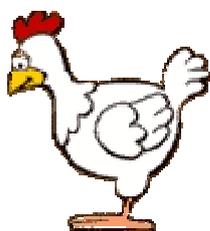
Am Jugendübernachtungshaus "Hühnerhof" begann das Jahr gleich turbulent. Nachdem das Hausmeister-ehepaar fristlos gekündigt werden musste, stand die Suche nach einer adäquaten Lösung an.

Nach der Umstrukturierung der Arbeitsfelder konnten wir – Gott sei Dank - auf die zum 01. Januar 2011 neu eingestellte Reinigungskraft zurück greifen, und so freuen wir uns, dass Frau



Sandra Balkow sich für die Aufgaben der Hausdame interessierte und bereit war, diese zu übernehmen. Nun begrüßt sie die Gruppen, weist sie in das Haus ein und

nimmt nach der Belegung das Haus wieder ab. Wir freuen uns sehr, in ihr eine so engagierte, selbstständige Mitarbeiterin gefunden zu haben.



Für die Reparaturarbeiten im und am Haus, sowie die Arbeiten im Garten, die nicht von Frau Balkow abgedeckt werden können,



konnten wir zum 01. Mai 2011 Herrn Otto Zech einstellen. Herr Zech ist ein Mann der Tat, und erledigt selbständig und zu unserer vollsten Zufriedenheit die ihm übertragenen Aufgaben und ist auch stets dabei, Anregungen zur Verbesserungen vorzuschlagen und umzusetzen.

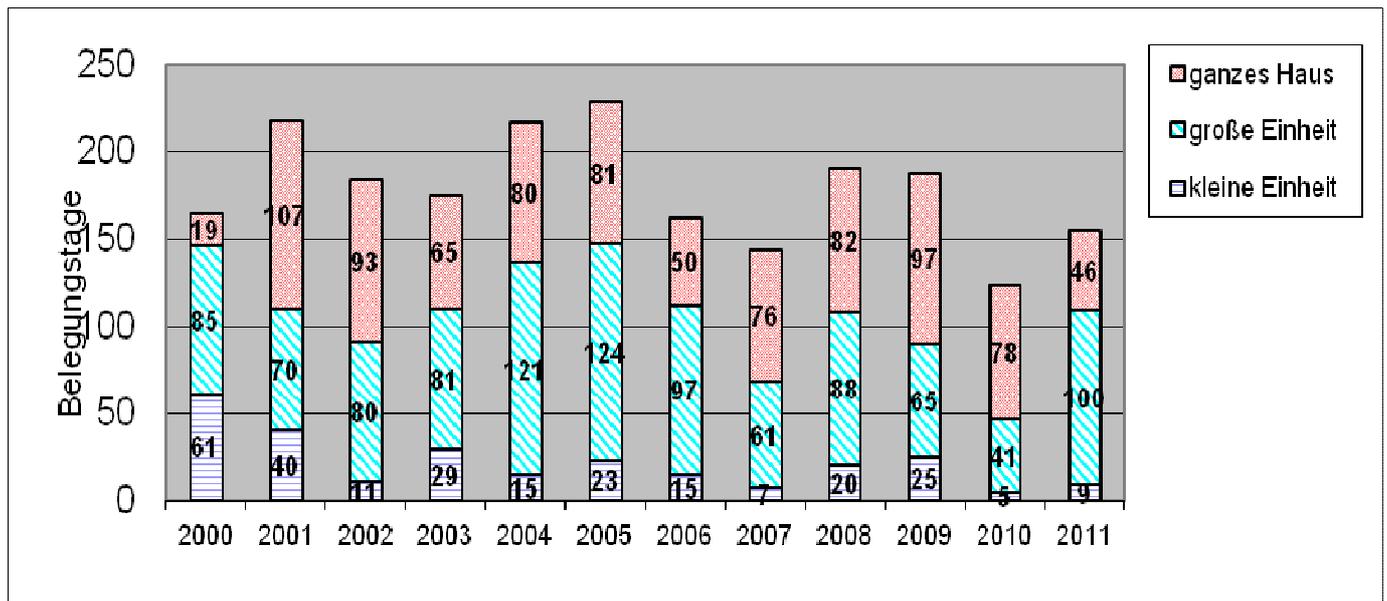
Die Reinigungsarbeiten nach den Belegungen werden nun von einer Reinigungsfirma aus Krumbach übernommen. Die Grundreinigung der Küchen und das Putzen der Fenster übernimmt Frau Balkow.

Wir sind mit dieser Lösung ganz glücklich und finden, das Frau Balkow und Herr Zech ein tolles Team sind. Und das sieht man dem Haus auch an. Vielen Dank dafür !!!

Gruppen aus dem Landkreis erhalten grundsätzlich einen Preisnachlass in Höhe von 20 % auf die Beleggebühren. Gruppen außerhalb des Landkreises können 10 % Nachlass erhalten, wenn der verantwortliche Jugendleiter im Besitz einer gültigen JULEICA ist. Damit will der KJR eine qualifizierte Jugendarbeit unterstützen.

Um die Entwicklung bei den Belegungen des Jugendübernachtungshaus "Hühnerhof" darzustellen, hat Frau Kischkat eine Grafik erarbeitet, aus der

das veränderte Verhalten der Beleg-



gruppen ersichtlich ist.

Im Vergleich zum Vorjahr buchen die Beleggruppen nicht spontan das ganze Haus in der Hoffnung, entsprechende Teilnehmer zu haben, sondern belegen die Große Einheit und hoffen, im Bedarfsfalle nachbuchen zu können.

Wir sind mit den Belegungen zufrieden und freuen uns, eine Steigerung zu 2011 erreicht zu haben.

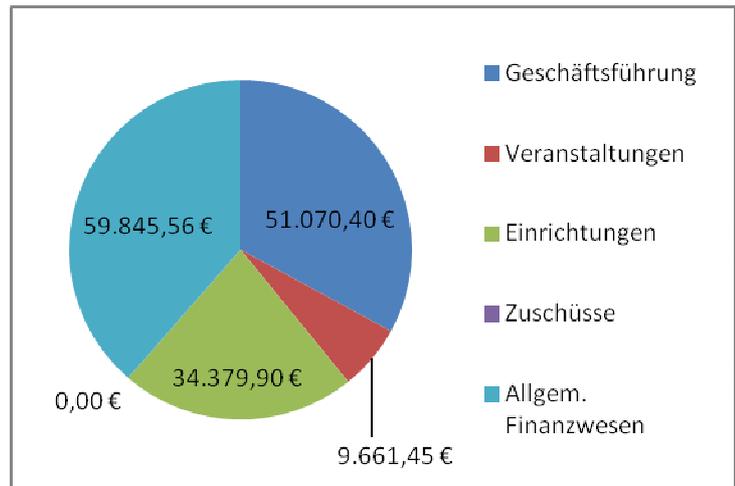
Finanz- und Zuschusswesen

Die Gesamteinnahmen 2011 lagen bei 138.068,33 €, die Gesamtausgaben des Haushalts 2011 bei 117.683,87 €.

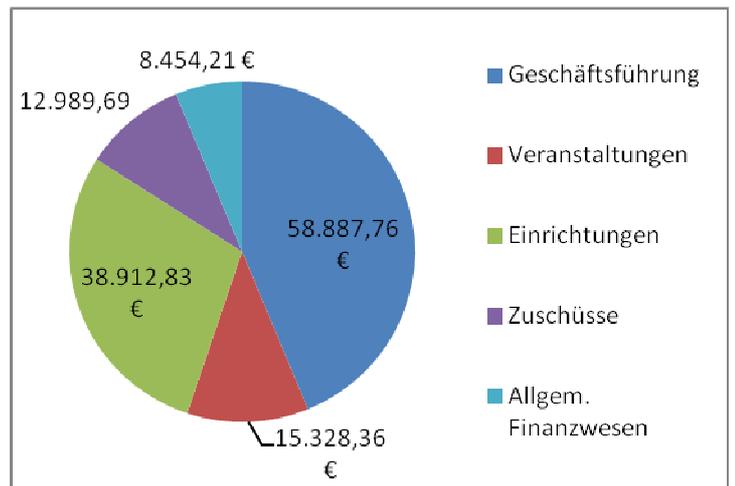
2011 gingen beim Kreisjugendring Günzburg 8 Anträge auf Förderung von Mitarbeiterbildungsmaßnahmen von Jugendleiterinnen und Jugendleitern ein. Der Kreisjugendring konnte somit Fördermittel in Höhe von 310,55 € für Mitarbeiterbildungen ausschütten.

Weiterhin gingen 35 Anträge auf Förderung von Freizeitmaßnahmen ein. Hierauf entfielen 11.269,54 €. Für Investitionsmaßnahmen konnten 100,00 € und für Arbeits- und Infomaterial 50,00 € genehmigt werden. Zuschüsse für zentrale Leitungsaufgaben (wird nach Einreichung eines Arbeitsberichts pro Delegierten mit 60,00 € bezuschusst) wurden in Höhe von 1.260,00 € ausgeschüttet.

Einnahmen 2011



Ausgaben 2011



„You(th) in action“

Nach der Idee von Markus März (Kreisjugendfeuerwehr im LK Günzburg) bei der Frühjahrsvollversammlung 2010 des Kreisjugendrings Günzburg, einen Tag der Verbände (ähnlich wie die 5-Jahr-Feier am Jugendübernachtungs- haus "Hühnerhof") zu wiederholen, fand in Herbst 2010 bereits das erste Treffen zum Jugendverbändetag statt.

Nach insgesamt sechs Planungstreffen war klar, wer was an Aktionen anbieten kann, wer wo seinen Stand zur Präsentation seines Verbands bekommt und



mit wie vielen Personen angerückt wird. Nachdem jeder Verband mit dem Aufbau seines Stands fertig war, wurde für die Fa. Küche ein Gruppenfoto ge-



macht. Fa. Küchele stiftete Oblaten als Preis für die Quizz-Aktion, die das Ju-

gendforum Günzburg für den Kreisjugendring übernahm.

Wir bedanken uns ganz herzlich beim:

Jugendrotkreuz. Die Jugendleiter/-innen haben kleine Helden gezaubert, indem sie Ihnen Wunden geschminkt haben, die man sogar vorübergehen abnehmen konnte, um sie dann später wieder aufzukleben.



der **KNC-Jugend.** die KNC-Jugend bereitete eine Ausstellung zur BSFJ-Jugend vor, gab den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bei Tanzproben ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und um das Ganze noch abzurunden, schminkten sie auf Wunsch die Kinder.



der **Jugend des Deutschen Alpenvereins.** Diese bauten den Kletterturm auf und kümmerte sich darum, dass die TeilnehmerInnen gut



gesichert waren. So ging es für den Einen oder die Andere Hoch hinaus um dann sich wieder in die weichen „Kissen“ fallen zu lassen.



der **THW-Jugend Günzburg** und **Krumbach** die alles an technischem Gerät anfahren, was sie zu bieten hatten.

Sie versorgten alle Verbände mit Strom und hatten noch einen Hindernissparcour und einige Geschicklichkeitsspiele dabei.



dem **Jugendzentrum Jettingen**.

Da zeitgleich mit unserem Verbändetag die Frauenfußball-WM stattfand, organisierte das Jugendzentrum Jettingen ein Tischkicker-Turnier.



der **Malteserjugend Leipzig** die mit den **Smilies** der Grund- und Mittelschule Leipzig kam. Die Smilies überzeugten mit einem Info-Stand und einem Geschicklichkeitsspiel während die Vertreter der Malteserjugend mit den



Besuchern Buttons bastelten und die medizinische Erstversorgung vor

Ort übernahmen. Ihnen ein besonderer Dank, denn auf Grund der vielen aggressiven Bienen hatten die Malteser viel zu tun.



der **ev. Jugend** im Dekanat Neu-Ulm, die das Angebot durch einen Crepes-Stand und ein Indiaka-Turnier erweiterte.



Dank auch dem **Jugendforum Günzburg** das für alle



Anwesenden das Rundlauf-Quiz durchführte. Hierbei konnte jedes Kind, wenn es alle Stände besucht hatte, etwas gewinnen. Dazu gabs beim Jugendforum noch Spiele und Informationen.



Unser ganz besonderer Dank geht natürlich auch an die **Feuerwehrjugend im Landkreis Günzburg**. Unter Leitung von Willi Sauter waren nicht nur zahlreiche Vertreter der Feuerwehrjugend vor Ort, sondern diese sorgten auch noch für ordentlich viele Aktionen.



Angefangen beim Brandhaus löschen. Hier hatten nicht nur die Kinder Spaß.

Genauso lief

es auch mit der großen Drehleiter, die die JFFW mitbrachte. Jeder, der den Mut hatte, in den Korb zu steigen, wurde



mit einem gigantischen Ausblick belohnt. Und last, but not

least brachten unsere Feuerwehrler noch ihre Feuerwehrautos mit, mit denen sie im Stundenrhythmus Kinder, Jugendliche und junggebliebene Erwachsene mit einer Rundfahrt im Feuerwehrauto beglückten.

Ein besonderes Erlebnis für Jung und Alt ☺



Für Viele ganz neue Erfahrungen boten die Vertreter der **Fischerjugend Riedhausen**.

Schon die Kleinsten versuchten beim Casting ihre Angel so auszuwerfen, dass der „Köder“ zielgenau landen konnte. Wer noch Lust hatte, konnte eine „Fliege“ zum Fliegenfischen selber binden.



wir danken auch der **BSJ**, die gemeinsam mit der **Schützenjugend** einen Sommerbiatlon veranstaltete. Die Idee, bei einem Verbändetag die Verbände auch miteinander zu verbinden fanden wir besonders gelungen



Die **DPSG Burgau Stamm Tilly** zeigte

in ihrer Jurte eine Ausstellung zum Thema 60-Jahre DPSG Burgau Stamm Tilly. Als Aufgabe für das Rundlauf-Quizz mussten die Kinder und Jugendlichen bei den Pfadfindern verschiedene Knoten lernen und diese wiedergeben.



Die **Baptistischen Pfadfinder Stamm Waldenser Günzburg-Burgau** boten in Ihrer Jurte Chai an. Schnitzanfänger und –begeisterte konnten unter fachgerechter Anleitung kleine



Haselnusspfeifen basteln oder einfach gemütlich im Zelt chillen. Das **Jugendzentrum mon ami Ichenhausen e.V.** hatte neben einem Infostand zu ihrem geplanten Jugendhaus Neubau einen Fühleparcour vorbereitet.



Der Infostand der DLRG-Jugend Leipheim-Günzburg wurde von allen



gerne besucht, vor allem, weil man danach bei den „Fun + Rescue“-Spielen im Wasser mitmachen konnte. Die DLRG-Jugend hat sich mächtig ins Zeug gelegt und auch ihr Rettungsboot mit angeschleppt.



Das Jugendblasorchester Bibertal (JBO) wurde von Herrn Strobel kurzfristig bei uns angemeldet, so dass am Nachmittag die ganze Truppe auf unserer Bühne stand..



Herzlichen Dank auch an alle Betreuer und Betreuerinnen des Kreisjugendrings und der Kommunale Jugendarbeit. Sie boten den Kindern viele verschiedene Bastelaktionen an.

Und last but not least danken wir ganz herzlich dem BRK Verpflegungszug der unsere ganzen Mitarbeiter/-innen der Jugendverbände mit Wurst- und Käsemmeln und Spagetti mit Tomatensoße versorgt hat.

Bildungsangebote und Seminare

In Zusammenarbeit mit der kommunalen Jugendarbeit wurden nachfolgende Seminare vorbereitet und durchgeführt:

Auftaktseminar

Am 29.01.2011 fanden sich 36 ehrenamtliche Betreuer/innen von Kreisjugendring und der Kommunalen Jugendarbeit im Sitzungssaal des Landratsamts Günzburg zum Start in das neue Freizeitjahr. Neben der Vorstellung von Kreisjugendring und Kommunalen Jugendarbeit geht es um die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten (Tagesmaßnahme, Wochenfreizeitmaßnahmen) außerdem Grundsätzliches und Rechtliches im Mittelpunkt.

Das Thema „Recht und Aufsichtspflicht“ wurde von Herrn Dr. Obermaier bearbeitet und mit vielen Fällen aus der seiner Praxis untermauert. Auch das Thema „Infektionsschutz bei Freizeitmaßnahmen“ wurde den Betreuern näher gebracht

Vorbereitungsseminar Freizeiten

Vom 25.-27.03.2011 fand das traditionelle Vorbereitungsseminar der Freizeiten-BetreuerInnen (16 BetreuerInnen und 4 Leiterinnen) in der Jugendbildungsstätte in Babenhausen statt. Gleichzeitig waren auch alle Spielmobilbetreuer/-innen in der JuBi, um die Einsätze des Spielmobils gezielt vorzubereiten.

Schwerpunkte des Vorbereitungsseminars sind die konkrete Planung der jeweiligen Freizeiten. Themen wie Gruppenarbeit, Gruppendynamik, Teamarbeit, Umgang mit Konflikten, Beschäftigung mit Zielen und Spielen während der Freizeit, Umgang mit Al-

kohol und Zigaretten auf Freizeiten und Bearbeitung von „schwierigen Situationen“ mit Kindern stehen hier immer auf dem Programm. Dazu gab es noch wichtige Informationen zum Thema „PräTect“ und die dazugehörige Selbstverpflichtungserklärung der Betreuer/innen.

Neben praktischen Spielanleitungen wie die „Murmelbahn“ bauen und Nachtaktionsspiele gab es für die Freizeitenbetreuer am Sonntagmorgen das Spiel

Quest. Hier sollten die Betreuer in Kleingruppe Fragen rund um „den schwierigen Umgang mit herausfordernden Kindern“ beantwortet werden.



Nachbereitungsseminar Freizeiten

Zur Nachbereitung aller Ferien- und Freizeitmaßnahmen sowie der Spielmobileinsätze 2011 fanden sich 24 BetreuerInnen und 6 LeiterInnen zum Nachbereitungsseminar vom 23.09. – 25.09.2011 wieder in der Jugendbildungsstätte in Babenhausen ein. Hier wurden alle Maßnahmen reflektiert: Passte das Team? Gab es Konflikte? Im Team/mit den Kindern/Jugendlichen? Können wir jetzt noch eine Lösung erarbeiten? Was können wir fürs nächste Jahr mitnehmen?

Wie immer, gab es auch spielerische Elemente, die bei jeder Freizeit wieder



einggebracht werden können, wie z.B. der eine kleine Variante des Domino-Days.

Programmpunkte aus dem Ferienprogramm des Kreisjugendring Günzburg

Der Kreisjugendring Günzburg hat 2011 gemeinsam mit der Kommunalen Jugendarbeit und seinen Mitgliedsverbänden ein umfangreiches Ferienprogramm für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene erstellt. Aus insgesamt 39 Veranstaltungen konnte gewählt werden. Diese wurden in 2 Programmheften für das Sommer- bzw. Winterhalbjahr zusammengestellt und deckten alle Altersstufen ab. Kultur und Jugendbegegnung standen ebenso auf dem Programm wie Sport- und Naturerlebnisse.

Nachfolgend ein kleiner Auszug aus den Veranstaltungen:

Sommer 2011

22.06.2011

Tagesfahrt zum Europapark I

Auf Grund der großen Nachfrage fuhren wir mit einem Bus für 70 Personen in den Europapark. Hier durften die Kids in Gruppen selbst den Park erkunden. Dieses Angebot nutzten die Kids ausgiebig und hatten viel Spaß bei den tollen Attraktionen. Diese Fahrt ist jedes Jahr aufs Neue der Renner.

24.06.2011

The Rocky Horror Show

Wilhelmsburg in Ulm

Mit 23 Jugendlichen ab 16 Jahren ging es zum Kultmusical „The Rocky Horror Show“ in die Wilhelmsburg. Diese Open-Air-Veranstaltung war, wie nicht anders zu erwarten war, ein wahres Erlebnis. Viele der Zuschauer waren ordnungsge-



mäß mit den Requisiten ausgestattet und so flogen Reis, Konfetti und Wasserfontänen Richtung Bühne. Jede/-r, der sich auf dieses Abenteuer einließ, war restlos begeistert.

13.08. – 26.08.2011

Jugendfahrt nach Südfrankreich

Mit 19 Jugendlichen und 3 Betreuer/-innen ging es im Reisebus in einer Nachtfahrt nach Narbonne-Plage auf den Campingplatz „Cote de Roses“. Die Freizeit stand unter dem Thema „Spiel, Spaß, Freizeit und Erholung“. Baden und Ballspiele waren somit Pflichtprogramm. Nach dem Erkunden der Örtlichkeiten und einem ersten gemeinsa-



men spätem Frühstück begann die Maßnahme mit Kennenlern Spielen. Anschließend

wurden mit den Jugendlichen die Gruppenregeln gemeinsamen erarbeitet.

Die Verpflegung lag in den Händen der Betreuer, die mit Unterstützung der Jugendlichen zuerst die notwendigen Lebensmittel besorgten, um danach das leckere Essen zu zaubern. Unterschiede werden hier für Mädls und Jungs nicht gemacht, und auch der Spüldienst wird für alle zur Herausforderung.

Ausflüge zur Erkundung der näheren Umgebung gehören immer mit dazu und so ist die Gruppe zweimal nach Narbonne gefahren. Einmal um die Stadt zu besichtigen und ein zweites Mal weil es beim ersten Mal so

Die größte Tagesfahrt ging nach Carcassonne. In dieser Festungsstadt war die Hitze stehend und so konnte



der Besuch in der Kathedrale nicht schaden, auch wenn es für manche nur zum abkühlen war.



Im nahegelegenen Gruissan bezwangen die Jugendlichen die alte Festungsruine und flanierten am Hafen entlang. Natürlich konnte hier auch geshoppt werden.

Eine zweite Fahrt zum Europa-Park nach Rust und eine Fahrt für Kinder zur BMW-Welt nach München standen ebenso auf dem Programm wie ein Kochkurs für unsere Betreuer um sie mit den Nahrungsmitteln für große Gruppen vertraut zu machen.

Schulbezogene Jugendarbeit

Streitschlichterausbildung für Schüler der Hauptschule Leipheim

In Kooperation mit der Hauptschule Leipheim konnte der Kreisjugendring wieder das Streitschlichter-Seminar für die Smilies anbieten. Vom 02.-04.12.2011 waren 9 Mädchen mit 3 Referenten auf Streitschlichter-Ausbildung in Kempten. Die Themen wurden eingeteilt in „Konflikte – mit wem / worüber?“, „Konfliktlösungsstrategien“, „Rollen in einem Konflikt“, „Selbstverständnis eines Streitschlichters“, „Phasen der Streitschlichtung“ über die Kommunikationsstrategien bis hin zur „Konflikteskalation/Grenzen der Streitschlichtung“. Die Schüler/Streitschlichter bereicherten das Seminar durch gute Ideen und Beiträge. So mancher „Aha – Effekt“ wurde bei den Schülern ausgelöst. Sie berichteten von ihren eigenen Erfahrungen, als sie im privaten Bereich einmal eine Streiterei als „Retter“ beenden wollten, und dadurch selbst zum Angegriffenen wurden. Viele stimmten auch dem Eisberg-Modell zu. Oft ist eine Kleinigkeit, die sichtbar ist, nicht der wahre Grund des Konflikts.

Zusammenarbeit mit freien Trägern der Jugendarbeit/ Verbänden/ Jugendinitiativen

Unterstützung, Beratung und Zusammenarbeit

Im Kreisjugendring Günzburg sind derzeit 17 Jugendverbände und 4 Jugendgemeinschaften zusammengeschlossen. Er ist Bindeglied zwischen Vereinen, Verbänden und Jugendinitiativen.

Er sieht sich als Kooperationspartner für Veranstaltungen und bietet Beratung und Unterstützung für den Start einer neuen Initiative. Desweiteren ist es für ihn wichtig, Aktionen und Treffen zwischen Vereinen, Verbänden und Jugendinitiativen zu veranstalten.